

Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Büchen am Donnerstag, den 16.02.2017; Mehrzweckraum des Bürgerhauses im Erdgeschoß, Zimmer Nr. E.11

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:10 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzende/Gemeindevertreterin

Hondt, Claudia

Gemeindevertreter

Dust, Ansgar
Engelhard, Axel
Koop, Carsten

wählbarer Bürger

Lüneburg, Henning

Schriftführerin

Kolm, Petra

Pool-Vertretung

Melsbach, Thorsten

Vertretung H. Werner

Möller, Uwe

Bürgermeister

Abwesend waren:

Gemeindevertreter

Werner, Hartmut

entschuldigt

wählbarer Bürger

Gladbach, Thomas

Entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift der letzten Sitzung
- 3) Einwohnerfragestunde
- 4) Bericht aus der Verwaltung
- 5) Bevorstehende Baumaßnahmen
 - 5.1) Bevorstehende Baumaßnahmen "Eichgräben"
 - 5.2) Bevorstehende Baumaßnahmen "Rettungswache"
- 6) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Hondt begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Ferner stellt sie fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt. Herr Werner und Herr Gladbach haben sich für die Sitzung abgemeldet.

Bevor weitere Tagesordnungspunkte abgearbeitet werden, teilt Herr Engelhardt folgendes mit:

In der CDU Fraktion gab es einige Veränderungen. Ausscheidende Mitglieder haben eine neue Fraktion die „ABB“ gegründet. Die Gemeindevertreter behalten ihr Mandat.

Die daraus ergebenden Veränderungen (Sitzverteilung, Vorsitz usw.) in den jeweiligen Ausschüssen, möchten bitte rechtzeitig als Vorlage eingereicht werden, so Herr Möller.

Frau Hondt begrüßt die neue Fraktion.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

2) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Einwände gegen die Niederschrift vom 08.11.2016 ergeben sich nicht.

Abstimmung: Ja 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3) **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Einwohneranfragen vor.

4) **Bericht aus der Verwaltung**

Herr Möller bittet um Verlegung der nächsten Ausschusssitzung 21.03.2017 auf den 27.03.2017, 19.30 Uhr.

Weiter erklärt Herr Möller, dass die Jahresrechnung kann aus personellen Gründen erst Ende März vorgelegt werden.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

5) Bevorstehende Baumaßnahmen

5.1) Bevorstehende Baumaßnahmen "Eichgräben"

Der Bürgermeister Herr Möller erläutert die Baumaßnahme „sozialen Wohnungsbau“ anhand der bereitgestellten Kostendarstellung Planung und Ausgaben. Die Finanzierung des Bauvorhabens, wird durch eine Aufstellung der Einnahmen dargestellt und erläutert.

Stellungnahme der einzelnen Fraktionen hierzu:

Herr Engelhardt für die ABB

- In der Kostenaufstellung fehlen die Bewirtschaftungskosten, diese sind noch darzustellen.
- Anfrage zwecks Verwaltung der Wohnungen und die daraus entstehenden Kosten?

- Herr Möller nimmt Stellung, es werden keine Kosten entstehen. Die Gemeinde übernimmt die Aufgaben der Wohnungsverwaltung.

Fazit: Sozialer Wohnungsbau ja, da er sinnvoll ist.

Herr Lüneburg für die CDU

- Sozialer Wohnungsbau ist grundlegend sehr wichtig, nur ist es nicht Aufgabe der Gemeinde. Diesen bitte in Trägerschaft geben.

- Erbittet Stellungnahme zum Presseartikel „Vorteilsbehandlung Mitarbeiter der Verwaltung.“

Fazit. Sozialer Wohnungsbau ja, aber nur in Trägerschaft.

Herr Koop für die SPD

- Herr Möller teilt den Ausschusmitgliedern mit, dass es sich hier um eine falsche Darstellung der Presse handelt. Der Eintritt hat und kann auch für Mitarbeiter der Verwaltung nur nach Richtlinien des SGB zu erfolgen.

- Die SPD ist der Meinung, dass die Kostensteigerung vertretbar sei.

Fazit: Sozialer Wohnungsbau ist erforderlich und sinnvoll.

Bauvorhaben sozialer Wohnungsbau „An den Eichgräben“

Der Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss beschließt die Baumaßnahme mit dem vorliegenden erhöhten Finanzaufkommen.

Die Kämmerei wird beauftragt, die Finanzierung mit ihren Änderungen in den 1. Nachtragshaushalt aufzunehmen.

Der Bürgermeister wird ermächtigt und legimitiert, die erforderlichen Aufträge zu erteilen.

Die bis zur Erstellung des 1. Nachtragshaushaltes entstehenden überplanmäßigen Ausgaben, sind durch den Bürgermeister anzuordnen.

Abstimmung: Ja: 5 Nein: 1 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

5.2) Bevorstehende Baumaßnahmen "Rettungswache"

Der Bürgermeister Herr Möller erläutert die Baumaßnahme „Rettungswache“ anhand der bereitgestellten Kostendarstellung Planung und Ausgaben.

Herr Möller informiert, dass die LV 10 und LV 25 erneut ausgeschrieben werden müssen. Begründende Unterlagen liegen der Gemeinde vor!

Die enorme Kostenüberschreitung ergibt sich aus der 1. Vorlage. und Betrachtung.

Hier wurden die Planungskosten „Rettungswache“ für 1 Fahrzeug aufgestellt. Die in der heutigen Sitzung dargestellte Planung mit ihren Kosten, ist erweitert für ein 2. Rettungsfahrzeug mit Stellplatz und dem Ausbau des Kellergeschosses.

Herr Möller geht alle Gewerke einzeln durch. Fragen zur Kosteneinsparung und Sinnhaftigkeit werden sach- und fachgerecht beantwortet. Somit werden die Kosten transparent und nachvollziehbar.

Auf Anfrage nach erneuter Ausschreibung gibt Herr Möller zu bedenken, dass eine erneute Ausschreibung diese Baumaßnahme um ca. ½ Jahr verzögert. Die expandierenden Preise auf dem Markt werden keine Kostenersparnis erzielen. Einsparungen zu erreichen durch Wegfall einiger Maßnahmen, wie z.B. Kellergeschoss wären nicht sinnvoll. Nur die Anlage in einem Gesamtpaket zu sanieren, hält Kosten und Nutzen in einem richtigen Verhältnis.

Herr Engelhardt für die ABB

- Kostendarstellung war nicht transparent, dies erschwert die Zustimmung
- dennoch ist der Ausbau der Rettungswache ein Bürgeranliegen, trotz er-

höhtem Risiko da es noch keinen Vertrag mit dem Kreis gibt.

Fazit:

Kosten sind dargestellt und nachvollziehbar!

Hinweis: Zu bemängeln gilt, die Information der Ausschussmitglieder über Kostenentwicklung durch die Verwaltung! Informationspflicht steht an 1. Stelle.

Herr Koop für die SPD

- Der Bau der Rettungswache mit 2 Stellplätzen ist wichtig und wird befürwortet.
- Den Ausbau Kellergeschoss Kosten ca. 400.00,00€ entfallen zu lassen, ist nicht sinnvoll, die Sportanlage wird dadurch nicht verbessert.

Frau Hondt für die SPD

- Die Kosten der Rettungswache und der Sportanlagen sind getrennt zu betrachten.
- Wünschenswert wäre auch der Informationsfluss durch die Verwaltung → für die Zukunft!

Fazit:

Kosten sind dargestellt und nachvollziehbar!

Herr Lüneburg für die CDU

- Bau Rettungswache bedeutet ein Griff in die Zukunft

Hinweis:

Die Verwaltung hat die Finanzierung über Rücklagen und Darlehn im 1. Nachtrag darzustellen!

Bauvorhaben „Neubau Rettungswache“

Der Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss beschließt die Baumaßnahme mit dem vorliegenden erhöhten Finanzaufkommen.

Die Kämmerei wird beauftragt, die Finanzierung mit ihren Änderungen in den 1. Nachtragshaushalt aufzunehmen.

Der Bürgermeister wird ermächtigt und legitimiert, die erforderlichen Aufträge zu erteilen.

Die bis zur Erstellung des 1. Nachtragshaushaltes entstehenden überplanmäßigen Ausgaben, sind durch den Bürgermeister anzuordnen.

Abstimmung:

Ja: 6

Nein: 0

Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

6) Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen und Anmerkungen.

Frau Hondt bedankt sich für die außerordentliche konstruktive Mitarbeit und beendet die Sitzung.



.....
Claudia Hondt
Vorsitzende

.....
Petra Kolm
Schriftführung